WP-01-K2-702

Einfach dabei sein – fair und bezahlbar

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Thomas Jalili Tanha (KV Hagen)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 702 bis 706:
Inflation anpassen und die öffentliche Zulagenförderung auf niedrige und mittlere Einkommen fokussieren. Wer nicht teilnehmen möchte, kann widersprechen. ~~Den Bürger*innenfonds öffnen wir als fairen und transparenten Weg auch für die betriebliche Altersversorgung, damit noch mehr Beschäftigte, insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen, von Betriebsrenten profitieren.~~

Zusätzlich wird die Einrichtung einer steuerprivilegierten Anlageform geprüft, angelehnt an britische ISA-Depots. Dadurch können zusätzliche Anreize für die private Altersvorsorge gesetzt werden.

Den Bürger*innenfonds öffnen wir als fairen und transparenten Weg auch für die betriebliche Altersversorgung, damit noch mehr Beschäftigte, insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen, von Betriebsrenten profitieren.

Begründung

Die private Altersvorsorge ist ein elementarer Baustein in der verantwortungsvollen Vorbereitung auf den Ruhestand. Wir setzen uns für eine breitere Aufstellung der Förderung der privaten Altersvorsorge, insbesondere für geringere Einkommen, ein.

Bestehende gesetzliche Regelungen für die private Altersvorsorge fördern insbesondere die Basisrente, die Riesterrente, die betriebliche Altersvorsorge und flexible Rentenversicherungen. Allerdings sind dies komplexe Versicherungsprodukte, die mit entsprechenden Kosten für Versicherungsnehmer*innen einhergehen. Im Zuge der Digitalisierung von Finanzprodukten nutzen heutzutage viele Menschen kosteneffiziente Online-Depotlösungen, um unabhängiger von Versicherungsprodukten zu werden und eigenständig mit ETF-Sparplänen in die private Altersvorsorge zu investieren.

Um Bürger*innen nicht in Versicherungsprodukte zu zwängen und insbesondere einkommenschwache Schichten stärkere Anreize zu geben in ihre private Altersvorsorge zu investieren, setzen wir uns für die Überprüfung einer neuen Anlageform nach britischem Vorbild ein. Im Vereinigten Königreich werden seit über zwei Jahrzehnten spezielle "Individual Saving Accounts" (ISAs) gefördert, die im begrenzten Maße eine steuerliche Förderung der privaten Altersvorsorge inzentivieren.

Auf Basis dieses britischen Vorbilds soll geprüft werden, wie die deutsche Version einer solchen versicherungsfreien Anreizsetzung für Investitionen in die private Altersvorsorge aussehen könnte und wie sie umsetzbar wäre.

weitere Antragsteller*innen

Tobias Rödel (KV Hagen); Jan Eckhoff (KV Hagen); Claudia Rausch (KV Bochum); Nadine Hartwich (KV Siegen-Wittgenstein); Jonas Wischermann (KV Wesel); Michael Hartwich (KV Siegen-Wittgenstein); Michael Merkel (KV Bochum); Claus Kreusch (KV Düsseldorf); Benedikt Hoster (KV Hagen); Heike Heuer (KV Hagen); Sebastian Pewny (KV Bochum); Paulo da Costa Pereira (KV Hagen); Jürgen Sporbeck (KV Hagen); Marco Safar (KV Hamm); Maria-Charlotte Koch (KV Rhein-Sieg); Luise Wood (KV Wuppertal); Thilo Pohl (KV Hamm); Michel Weber (KV Hagen); Barbara Jessel (KV Bochum); sowie 41 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.